

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und
Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 8. 20
„ „ Halbjahr . . . „ 5. —	„ 5. 60
„ „ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ 3. 30
„ „ einen Monat . . . „ 1. 50	„ 1. 80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3. 60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:

Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2. —
Einmalige Aufträge unterliegen
einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen —
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags
in der Expedition eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Gewähr
übernommen.

Nr. 284.

Samstag, 11. Oktober 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Unterhaltungen im Kurhaus	Seite 1
Neues aus Wiesbaden	1/2
Nordische Reisebriefe (Schluss)	1/2
Letzte Nachrichten	4

Die heutige Nummer enthält mit Amtsblatt 8 Seiten.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Operetten-Abend.

Das Programm des morgigen Operetten-Abends weist
Piecen aus folgenden Operetten auf: „Grigri“ von Lincke,
„Miss Dudelsack“ von Nelson, „Fledermaus“ von
Strauss, „Der lachende Ehemann“ von Eysler, „Film-
zauber“ von Kollo, „Hoheit tanzt Walzer“ von Ascher,
„Der liebe Augustin“ von Fall und „Die lustige Witwe“
von Lehár. Wer wieder einmal einen recht vergnügten
Abend erleben will, der versäume nicht den Besuch
dieser Veranstaltung.

In der Orgel-Matinée,

welche die Kurverwaltung für Sonntag Vormittag
anberaumt hat und die von dem Organisten der hiesigen
Schlosskirche, Herrn Friedrich Petersen, sowie der vor-

züglichen jugendlichen Violin-Virtuosin Fräulein Elsa
Genzmer aus Berlin ausgeführt wird, gelangen zur Auf-
führung: Ciacona in D-moll für Orgel von Joh. Pache-
lbel, Sonate für Violine und Orgel von G. Tartini,
Gothische Suite für Orgel von L. Böllmann, Largo aus
der Suite im alten Stil für Violine und Orgel von Max
Reger und Andantino von Padre Martini-Kreisler.

— Vom Kurorchester. Der neuengagierte erste
Trompeter des Kurorchesters Herr Ewald Dietzel
hat am 1. Oktober seinen Dienst angetreten und
wird sich dem hiesigen Publikum in dem Nachmittags-
konzerte am Sonntag vorstellen, in dem er einige
Trompetensolis zu Gehör bringen wird.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ig Konzert Ernst Lindner. Das Programm, das
gestern in dem Saale der Loge Plato von dem Kammer-
Virtuosen und Vorgeiger unseres Hoftheater-Orchesters
Herrn Ernst Lindner veranstaltet wurde, musste
infolge Absage des Herrn Kapellmeisters Rother, der
den Klavierpart übernommen hatte, abgeändert werden.
Statt der zu Anfang gesetzten Beethoven'schen Kreutzer-
Sonate spielte Herr Lindner an erster Stelle das G-moll-
Konzert von Bruch, das mit seinem gesalbten Adagio-
satz vor Jahren bei Geigenkonzerten eine ständige Ge-
fahr für die Hörer bedeutete. Jetzt ist dies Konzert,
auf das sich die Grossen und Kleinen damals mit Be-
geisterung stürzten, aus der Front der vielgespielten
Violinkonzerte verschwunden, ohne dass man darüber
allzu grosses Bedauern empfinden kann. Als Geiger
mit grossem, warmem Ton, mit feinem musikalischem
Geschmack, als zuverlässiger Könnler, erbrachte Herr
Lindner hier wie in den folgenden Solostücken: Lonré
und Gavotte und Rondo aus der 6. Solo-Sonate von
Bach, dem als Zugabe gespendeten stimmungsvollen
„Gebet“ von Otto Dorn und ganz besonders in dem
zum Schluss gespielten D-dur-Konzert von Paganini
erneut einen schönen Beweis seiner echten Künstlerschaft.
Lauter Beifall von den zahlreichen Zuhörern und un-
glaublich viele Blumen wurden ihm gespendet. — Auch
Fräulein Lilly Haas vom Hoftheater, die dem Konzert

ihre Mitwirkung geliehen, wurde lebhaft gefeiert. In
erster Linie fällt die Sängerin auch im Konzertsale
durch ihre pastose und blühende Altstimme auf. Ihr
fehlt aber immer noch die feinere gesangliche Politur in
wesentlichen Punkten, wozu wir auch den Mangel an
Höhe rechnen. Vieles macht der zwar schwerblütige,
aber empfindungsreiche Vortrag wieder wett. — Kammer-
musiker Hermann Hennig begleitete die Sängerin so
musikalisch und den Geiger so orchestral wie möglich.

— Prinz Biron von Curland aus Gross-Wartenberg
ist hier eingetroffen und im „Hotel Nassauer Hof“ ab-
gestiegen; ebenso wohnen dort Marquis und Marquise
Montrichard, Baron Riedesel sowie Exzellenz Madame
de Goulak.

— Der Lord-Mayor Charles Thomas-Stanford (Brigh-
ton), der bekanntlich mit einer Anzahl dortiger Rats-
herren hier weilte, um unser Kurleben und die Kur-
verwaltung zu studieren, war im „Hotel Nassauer Hof“
abgestiegen.

— Das Programm für die Feier des 18. Oktober.
Abends 8 bis 11 Uhr: Abbrennen eines Scheiterhaufens
auf der Bierstadter Warte. 8 bis 9 Uhr: Glockenläuten
auf den Kirchen. 8 Uhr: Abmarsch des Festzuges mit
Musik ohne Fackeln vom Schlossplatz. 9 bis 10 Uhr:
Feier auf dem Bierstadter Berg in der Nähe des Bismarck-
Turmes; sie besteht aus: Musik (Choral), Gesang (Die
Himmel rühmen), Ansprache mit Hoch auf Kaiser und
Vaterland, gemeinsamem Gesang: Deutschland über
Alles, Gesang mit Musik (Niederländisches Dankgebet).
9 bis 10 Uhr: Beleuchtung der Platte, des Nerobergs,
des Turmes auf dem Schläferskopf und des Turmes auf
dem Kellerskopf, Griechischen Kapelle, Bahnhof und
der Kirchen. 10 Uhr: Rückmarsch des Festzuges mit
Musik und mit Fackeln. 10½ Uhr: Auflösung des
Zuges auf dem Luisenplatz, Ablöschen der Fackeln durch
die Feuerwehr. Danach: Schlussfeiern der beteiligten
Vereine in verschiedenen Sälen.

— Studien-Erinnerungsfest. In den letzten Jahren
konnte man des öfteren in den Zeitungen lesen, dass man
in kleinen Gymnasialstädten sogenannte Studien-Erinner-
ungsfeste eingeführt habe. Überall, wo man den Ver-
such machte, ist derselbe glänzend gelungen. Zu
Hundertern kamen die alten Schüler in ihr altes Gym-
nasialstädtchen zu dem Feste und feierten mit den ehe-

Fortsetzung auf der 2. Seite

Nordische Reisebriefe.

Für das „Badeblatt“ geschrieben von Eugen Ganz
(Wiesbaden).

(Schluss).

Bei Polcirkeln, der am Polarkreis gelegenen
Station, befindet man sich im „Lande der
Mitternachtssonne“. In der Umgegend hat
man zahlreiche Aussichtspunkte für die längere
oder kürzere Beobachtung der „Sonnenwende“, wie
man hier die Mitternachtssonne nennt.

Die erste Begegnung mit den norrländischen
Bergen findet in Gällivare statt, einem Hauptorte
des lappländischen Verkehrslebens, am Fusse des
Gällivare-Dundret, von dessen Gipfel (823 m über
dem Meeresspiegel) man die Mitternachtssonne vom
5. Juni bis zum 11. Juli sehen kann. Ein wunder-
bares Gefühl überkommt einem, wenn man oben in
der sonnenbelegten Mitternachtstunde ringsum
die Gebirge betrachtet, die so nahe zu sein scheinen,
dass man sie mit den Händen greifen möchte,
während sie doch 80—150 km weit entfernt liegen.
Das landschaftliche Bild, das unser Auge hier über-
schaut, ist grösser als Baden und Württemberg
zusammen. Am nächsten liegt im Norden der
Malmberget, die weltberühmte Eisenerzlagstätte,
die jährlich eine Ausbeute von fast 1 Million Tonnen

liefert. Am weitesten in der Ferne sieht man den
höchsten Berg von Schweden, den Kebnekaise
(2123 m über dem Meeresspiegel).

Der Wald wird bald immer lichter, die Moore
immer grösser; die einzige Abwechslung gewähren
die wild schäumenden Ströme Kajtum-Älf und Kalix-
Älf. Schon bei Pjällasen hört der Nadelwald auf,
der alpine Birkenwald ist an seine Stelle getreten.
Bei Kalixfors erweitert sich allmählich die Aussicht
und im Westen erscheinen die hohen Berge mit
den sonderbaren lappländischen Namen. Geradeaus
sieht man die Zwillingsberge Lachsberg und Schnee-
huhnberg, die wahrscheinlich das reichste Eisen-
gebirge der Welt sind (das Erz enthält etwa 70 Proz.
Eisen) und derentwegen diese nördlichste Bahn der
Welt überhaupt gebaut worden ist.

Wir kommen nun nach Kiruna am See Luossa-
järvi, unter dem sich eine kompakte Eisenader
erstreckt, welche die beiden Zwillingsberge ver-
bindet. Hier in dieser Einöde, unter den weiss-
berindeten Zwergbirken, liegt ein modernes Städt-
chen, in wenigen Jahren hervorgezaubert aus dem
Nichts, wie eine Stadt im Westen von Amerika.
Noch sind die Strassen freilich nicht geebnet, aber
mitten in den Alpenkräutern, den Birkensträuchern
und dem Moose stehen in langen Reihen die Häuser
von Kiruna.

Wem es die Zeit erlaubt, der mache es wie wir,
der verweile hier einen Tag und mache den Spa-
ziergang auf den Gipfel des Luossavara, der aller-
dings nur 729 m hoch, aber eine Rundschau von
der Grösse der halben Schweiz gewährt. Hier
sieht man Jukkäsjärvi, das Lappländer Dorf, die
ganze umliegende Alpenwelt, den grossen See
Torneträsk, dessen schäumender und donnernder
Wasserfall Tarrakoski wie weisser Punkt in dem
grünen Gemälde hervortritt.

Von hier an sieht man von der Bahn aus die
ganze Zeit die schneeigen Fionen am westlichen
Horizont; obgleich die Bahn sich allmählich senkt,
scheinen sie immer näher zu kommen, bis sie bei
Torneträsk fast auf uns herabzustürzen drohen.
Der Torneträsk ist ein wunderbarer See, grün ist
seine Farbe, unermesslich seine Tiefe und in wenigen
Augenblicken kann sich seine Oberfläche mit toben-
den Wogen bedecken. An dem einen Ufer wächst
das Gras mannshoch, wie in den Pampas von Süd-
amerika, an dem andern Ufer ist der Boden unfrucht-
bar wie die sibirische Tundra. Im Osten des Sees
gedieht der Nadelwald, im Westen dagegen nur
noch die Birke und auch diese hört hier bald auf.

Der schlängelnde Weg der Eisenbahn geht über
reissende Giessbäche, über tiefe, von Birken be-
standene Täler, an schneebedeckten Alpen hin.
Als bald passiert man den hohen Kaisepakte mit

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Samstag, den 11. Oktober.

Nachmittags-Konzert.

477. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Heil unserer Marine, Marsch . . . R. Modess
2. Ouverture zur Oper „Der Heideschacht“ . . . F. v. Holstein
3. Variationen aus der Chor-Fantasie L. v. Beethoven
4. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ E. d'Albert
5. Vorspiel zur Oper „Loreley“ . . . M. Bruch
6. Salut d'amour . . . E. Elgar
7. Soldatenchor aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
8. Ungarische Rhapsodie Nr. 2 . . . F. Liszt

Abend-Konzert.

478. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Beethoven-Ouverture . . . E. Lassen
2. Slavische Tänze Nr. 7 und 8 . . . A. Dvorák
3. Gavotte aus der Oper „Idomeneus“ W. A. Mozart
4. Parsifal-Paraphrase für Violine . . . R. Wagner-Wilhelmj
- Herr Konzertmeister A. Schiering.
5. Ouverture zu „Richard III.“ . . . R. Volkmann
6. Abendruhe für Streichorchester und Harfe . . . A. Löschhorn
7. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ . . . R. Leoncavallo

Sonntag, den 12. Oktbr., Vormittags 11 1/2 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des Kur-Theater-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ . . . Cherubini
2. Aubade printanière . . . Lacombe
3. Walzer aus der Operette „Der lustige Kakadu“ . . . Lewin
4. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ Wagner
5. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ . . . Adam
6. Liberia-Marsch . . . Lincke

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Sonntag: Seite 3 (nebenstehend).

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:

Bierstadt — Naurod — Bremlal — Eppstein durch das einzig schöne Lorschbachtal (nassauische Schweiz) — Lorschbach (Aufenthalt) — Hofheim — Marxheim — Erbenheim — Wiesbaden.

Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrtpreis: 3 Mk.

Fahrtkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbüro (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags über:

Bierstadt — Naurod — Bremlal — Eppstein — Fischbach — Schneidhain — Königstein (Aufenthalt 2 Stunden Grand-Hotel).

Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrtpreis: 5 Mk. für einen nummerierten Platz.

Fahrtkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbüro (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 2 1/2 Uhr ab Kurhaus:

Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Inhalatorium im Kaiser Friedrich Bad.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

14559

Blumen-Arrangements

jeder Art finden Sie in reichster Auswahl bei
A. Weber & Co., Königl. Hoflieferant, Wilhelmstr. 6.
14006a

maligen Schulkameraden fröhliche Tage frohen Wiedersehens. — Da wurde auch in zahlreichen ehemaligen Wiesbadener Pennälern des humanistischen Gymnasiums der Wunsch laut, ebensolche Feste hier eingeführt zu sehen. In einer diesbezüglichen Besprechung mit dem Herrn Gymnasialdirektor Prof. Dr. Thamm sagte letzterer seine Mitwirkung bei dem geplanten Werke zu. Bemerkte sei, dass Herr Direktor Dr. Thamm der Organisator und die Seele der stets so glänzend verlaufenen Studien-Erinnerungsfeste am Kaiser-Wilhelms-Gymnasium in Montabaur war.

— **Königliche Schauspiele.** Die Reihenfolge der Abonnementsbuchstaben für die nächste Woche ist folgende: Sonntag aufgehob. Abonnement, Montag A, Dienstag B, Mittwoch C, Donnerstag D, Freitag B, Samstag Symphonie-Konzert, Sonntag A, Montag C.

— **Personalnachrichten.** Landgerichtsrat Weyand ist zum Oberlandesgerichtsrat in Frankfurt a. M. ernannt.

Kunst und Literatur.

— **Sudermanns neues Werk „Die Lobgesänge des Claudian“** wird im Laufe des Winters auch am Hoftheater in Stuttgart aufgeführt werden.

— **Kleine Nachrichten.** Otto Brahm langjähriger Oberregisseur Emil Lessing ist zum Direktor der Neuen Freien Volksbühne in Berlin gewählt worden.

— **Anton v. Werner,** der Direktor der Berliner Kunstakademie, geht auf sechs Monate in Urlaub. Noch kann er sich, wie den Zeitungen gemeldet wird, nicht entschließen, seinen Abschied zu nehmen. Der 70 jährige ruhebedürftige

dem vielfachen Echo und dann die bedeutende Canonbildung des Abisko-Älf. Daneben liegt mitten in der Einöde die Touristenstation Abisko, ein einfaches, aber gutes Gasthaus mit über 100 Betten. Hier in diesem idyllisch gelegenen, ruhigen Plätzchen verweilen wir einige Tage in köstlicher, reiner Gebirgsluft, losgelöst von den Alltagssorgen. Meine beiden schwedischen Freunde, die in Deutschland studierten und demzufolge den unumgänglichen Skat kannten, schlugen schon am ersten Abend ein Spielchen vor, allerdings keinen Bierskat, sondern einen schwedischen Punschskat, den wir dann auch allabendlich in schönster Weise «kloppten».

Die Gegend von Abisko ist ungemein reich an schönen Partien und eine Fahrt im Ruder- oder Motorboot auf dem Torneträsk wird jedem Reisenden stets eine schöne Erinnerung bleiben. Alles

Werner überträgt die Leitung der ersten preussischen Hochschule dem 72 jährigen Maler Ehrentraut.

Sport-Nachrichten.

— **Eine neue Renn-Yacht für den Kaiser.** Für die kommende Segelsaison lässt der Kaiser eine neue Schoner-Yacht erbauen, die als fünfte ihres Namens „Meteor“ heißen wird. Für den deutschen Segelsport ist das ein erfreuliches Ereignis. Schon an sich ist der Bau einer neuen Renn-Schoner-Yacht dieser Grösse, die 1 1/4 Millionen Mark kostet, ein seltener Fall. Dazu ist dieser Neubau des Kaisers, wie auch der vorige „Meteor“, wieder ein rein deutsches Erzeugnis.

— **Ein neuer Traber-Weltrekord** über eine englische Meile wurde von Mr. Billings neunjährigem Wallach „Uhlant“ in 1 Minute 54 3/4 Sekunden aufgestellt, was einer Kilometerzeit von 1:11 3/4 entspricht. Der bisherige Weltrekord gehörte „Uhlant“ Stallgefährtin „Lou Dillon“ seit 1903 mit 1:58 1/10.

— **An der Spitze der siegreichen Herrenreiter** steht immer noch Lt. v. Mossner mit 46 Siegen vor Lt. Graf Holck 42, Lt. Frhr. v. Berchem 33 und Lt. v. Egan-Krieger 29.

Neues vom Tage.

— **Todesfall.** Konrad v. Arx, der langjährige Leiter des Verkehrsbüros in Konstanz, der für Konstanz als Fremdenstadt viel erreicht hat, ist gestorben.

muss einmal ein Ende haben, Freud und Leid und wir zogen darum nach einigen eindrucksvollen Tagen weiter durch den 876 m langen Tunnel des Nuolja-berges und schliesslich der Laktatjakka, der jeden Augenblick scheint einzustürzen zu wollen. In dem öden Kesseltal Vassijaure steht eine Touristenhütte des Schwedischen Touristenvereins, worin sich eine naturwissenschaftliche Station befindet.

Dann gelangt man nach Riksgränsen (Reichsgrenze) 519 m über dem Meeresspiegel, in ausgesprochener Hochalpennatur. Hier ist, wie schon der Name besagt, die Grenze des schwedischen Reiches und zugleich beginnt zu beiden Seiten der Eisenbahn auf der kurzen Strecke bis nach Narvik am Atlantischen Ozean eine durchaus andre Natur. Es kommen hier nicht weniger als 21 Tunnel vor, und die Aussicht zwischen ihnen ist überall pracht-

voll. Von den Sehenswürdigkeiten der Stadt verdienen die grossen Kaianlagen der Luossavaara-Kirunavaara Grubengesellschaft erwähnt zu werden, von denen jährlich ungefähr 1 1/2 Millionen Tonnen Eisenerz verschifft werden. Der aus den trotz ihrer Verschiedenheiten ziemlich monotonen Einöden des schwedischen Nordlands und den letzten wilden Klippengegenden nach Narvik kommende Reisende wird überrascht sein über diese gewaltigen Kaianlagen dieser betriebsamen, geschützt liegenden Stadt. Wo vor 20 Jahren nur einige wenige Gehöfte lagen, erhebt sich jetzt eine Stadt von über 3000 Einwohnern.

Über die herrliche Fahrt von Narvik-Nordkap-Trondhjem werde ich in einem nächsten Briefe berichten.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3699.

10 Uhr v
stein, de
Schweiz)
Erbenhei
preis: 3
Städt. Ve
findet st
11 1/2 Uhr
11 1/2 Uhr

1. Ciac
1653—
2. Sona

La

3. Goth

In

M

Pr

To

4. a) L

für V

b) A

Die I

aur in d

A

2 1/2 Uhr

Eppstein

2 Stund

Fahrtpr

sind auf

hältlich

sind. —

Nur bei g

ab Kurh

Schlangen

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

GEIS

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 12. Oktober.

Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Bierstadt—Naurod—Bremthal—Eppstein, durch das einzig schöne Lorbachtal (nassauische Schweiz)—Lorsbach (Aufenthalt)—Hofheim—Marxheim—Erbenheim—Wiesbaden. An Wiesbaden vor 1 Uhr. Fahrpreis: 3 Mk. Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städt. Verkehrsbüro (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind. — 11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — 11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Friedrich Petersen.
Violine: Fräulein Elsa Gienzmer, Berlin.

Vortragsfolge.

1. Ciacona in D-moll für Orgel. Joh. Pachelbel 1653—1706 Organist an der Sebalduskirche in Nürnberg
2. Sonate für Violine und Orgel. G. Tartini 1692—1770 Kapellmeister von Sant'Antonio in Padua
3. Gothische Suite für Orgel. L. Boellmann 1862—97 Organist in Paris

Introduktion — Choral
Menuette gothique
Prière
Toccata

4. a) Largo aus der Suite im alten Stil für Violine und Orgel. Max Reger Hofkapellmeister in Meiningen
- b) Andantino Padre Martini-Kreisler Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt Kurhaus 2½ Uhr nachmittags über: Bierstadt—Naurod—Bremthal—Eppstein—Fischbach—Schneidhain—Königsstein (Aufenthalt 2 Stunden Grand Hotel). Rückkehr Wiesbaden vor 7 Uhr. Fahrpreis: 5 Mk. Rückfahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städt. Verkehrsbüro (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlagenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr Hermann Jrmmer, städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Toll“ G. Rossini
2. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Joh. Brahms
3. Romanze aus der Oper „Mignon“ A. Thomas Trompete-Solo: Herr E. W. Dietzel.
4. II. Finale aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
5. Flirtation A. Steck
6. Edelweiss vom Semering, Fantasie Th. Hoch Trompete-Solo: Herr E. W. Dietzel.
7. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet

8 Uhr im grossen Saale:

Operetten-Abend.

Soli, Duette, Terzette etc. (zum Teil in Kostümen) aus modernen Operetten von L. Ascher, E. Eysler, L. Fall, W. Kollo, W. Bredschneider, F. Lehár, P. Lincke, R. Nelson, O. Strauss, J. Strauss.

Mitwirkende:

Die Damen: Carla Krauss, Cilli Schönberger, Else Trauner, Elise Weissbach,
Die Herren: Eugen Hietel, Mathias Meyers, Erich Möller, sämtlich vom Stadttheater in Hanau a. Main.
(Direktion: Adalbert Steffter).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Carl Weiskopf vom Stadttheater in Hanau.

Regie: Herr Direktor Adalbert Steffter.

Programm.

1. Orchester.
2. Fr. Elise Trauner und Herr Erich Möller: Duett aus der Operette „Grigri“ Lincke
3. Fr. Elise Weissbach und Herr Mathias Meyers: „Das Schlossgespenst“. Duett aus der Operette „Miss Dodelsack“ Nelson
4. Fr. Elise Weissbach und Herr Mathias Meyers: „O du my Darling“. Duett aus der Operette „Miss Dodelsack“ Nelson
5. Fr. Carla Krauss: Czardas aus der Operette „Die Fledermaus“ Strauss

6. Herr Mathias Meyers: Weinlied aus der Operette „Der lachende Ehemann“ Eysler
7. Fr. Elise Trauner und Herr Eugen Hietel: „Haben wir uns nicht schon mal kennen gelernt?“ Duett aus „Filmzauber“ Kollo
8. Fr. Cilli Schönberger und Herr Mathias Meyers: „Das Lied vom Lercher“ aus der Operette „Hohheit tanzt Walzer“ Ascher
9. Fr. Elise Trauner und Herr Eugen Hietel: „Untern Linden, untren Linden“ Marschduett aus „Filmzauber“ Kollo
10. Orchester.

Pause.

11. Fr. Carla Krauss, die Herren Erich Möller und Mathias Meyers: „Es standen drei Menschen am Meere“. Terzett aus der Operette „Miss Dodelsack“ Nelson
12. Fr. Elise Trauner u. Herr Eugen Hietel: „Kind ich schlafe so schlecht!“ Duett aus „Filmzauber“ Kollo
13. Fr. Cilli Schönberger: Auftaktlied der Prinzessin aus der Operette „Hohheit tanzt Walzer“ Ascher
14. Fr. Carla Krauss u. Herr Eugen Hietel: „Und der Himmel hängt voller Geigen“. Duett aus der Operette „Der liebe Augustin“ Fall
15. Fr. Elise Weissbach und Herr Mathias Meyers: Tanzduett aus der Operette „Die lustige Witwe“ Lehár
16. Fr. Cilli Schönberger und Herr Erich Möller: Duett aus der Operette „Der lachende Ehemann“ Eysler
17. Fr. Elise Trauner u. Herr Eugen Hietel: „Teddy-Bär“. Tanzduett aus „Filmzauber“ Kollo
18. Orchester.

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 5. bis 20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 2,50 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 2 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie 1,50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.



Hoehl

Extra Dry

trocken, leicht und wohlbekömmlich.

Unübertroffene Qualitätsmarke.

Vertreter: **Edmund Schmitz**, Wiesbaden
Adelheidstrasse 46. Telefon 1786.

Haeffners Hotel und Badhaus „Wilhelma“

Sonnenbergerstr. 2 Wiesbaden
Freie, ruhige Sonnenlage. Vorteilhafte Pensionspreise für Herbst u. Winter. Der rückwärts liegende Neubau verdient besonders Aufmerksamkeit Ruheliebender.
14649

Charakter-Beurteilung

nach der Handschrift. Aufschluss über Innenleben! Senden Sie eigene Briefe oder von Personen für die Sie Interesse haben, vertrauensvoll ein. Diskretion Ehrensache. Honorar — 5 Mk. — mit Auftrag einzusenden. Keine Briefmarken. Graphologie-Bureau, **H. Jungelas**, Nen-Isenburg b. Frankfurt a. M. 14722

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
21. nach Trinitatis.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Christ-Basel. Jahresfest der Baseler Mission. Kirchensammlung für die Mission.
Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer Beckmann.
Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 12. Oktober 1913.
21. nach Trinitatis.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Diehl.
Kindergottesdienst 11.15 Uhr. Pfarrer Dr. Meinecke.
Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer Veesenmeyer.
Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Diehl. — Beerdigungen: Pfarrer Veesenmeyer.

Ringkirche.

Sonntag, den 12. Oktober 1913.
21. nach Trinitatis.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Merz.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr. Pfarrer Veidt.
Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer Veidt.
Die Kirchensammlung ist für den Evangelisch-Kirchlichen Hilfsverein bestimmt.
Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.
1. Bezirk: Pfarrer Merz.
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 12. Oktober 1913.
21. nach Trinitatis.
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr. Pfarrer Korthauer.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Lieber.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr. Pfarrer Hofmann.
Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer Hofmann, Abendmahl.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Die Kirchensammlung ist für den Evangelisch-Kirchlichen Hilfsverein bestimmt.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
21. nach Trinitatis.
Vormittags 9½ Uhr: Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Wochentags abends 7½ Uhr: Andacht.

Katholische Kirche.

22. Sonntag nach Pfingsten.
12. Oktober 1913.
Pfarrrei Wiesbaden.

Die Kollekte in allen heutigen Gottesdiensten ist für den Marienverein — zum Besten des Waisenhauses an der Platterstrasse — bestimmt und wird aufs wärmste empfohlen.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.
Hl. Messen 6, 7 (hl. Kommunion der Erstkommunikanten-Knaben und -Mädchen), Amt 8. Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9. Hochamt mit Predigt 10; letzte hl. Messe mit Predigt 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr: Rosenkranzandacht; abends 6 Uhr Andacht mit Predigt.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 6.45, 7.15 u. 9.15 Uhr, 7.15 Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Bleichstrasse, Blücherplatz- und Mainzerstrassenschule, Mittwoch und Samstag für die Blumenthal-, Luisenstrasse-, Rheinstrassenschule und die Institute. In der Bräderkapelle ist Dienstag und Freitag Schulmesse für die Bergschule.

Dienstag 7.30 Uhr ist Gymnasialgottesdienst.
Dienstag, Donnerstag und Samstag abends 6 Uhr ist Rosenkranzandacht.
Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Samstagmorgen von 4—7 und nach 8 Uhr.
Mit der kommenden Woche beginnt der Erstkommunikantenunterricht; derselbe findet statt: Montag und Donnerstag vormittags 8—9 Uhr

für die Knaben der Volksschulen am Blücherplatz, an der Mainzerstrasse und am Schulberg; Mittwoch und Samstag vormittags 8—9 Uhr für die Mädchen der Volksschulen an der Bleichstrasse, der Mainzerstrasse und am Schulberg; Dienstag und Freitag nachmittags 3—4 Uhr für die Mädchen der Mittelschulen an der Blumenthalstrasse, Rheinstrasse, der höheren Mädchenschulen und der Institute; Dienstag und Freitag nachmittags 4—5 Uhr für die Knaben der Mittelschulen an der Blumenthalstrasse, Luisenstrasse, der höheren Schulen an der Oranienstrasse, am Zietenring und der Institute. Der Unterricht findet für alle Abteilungen im Saale des Pfarrhausanbaues, Luisenstr. 31, statt.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Sonntag: Hl. Messen um 6 und 7.30 Uhr (gemeinsame Kommunion der Erstkommunikanten-Knaben); Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) um 8.45 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr Namen-Jesu-Andacht; abends 6 Uhr Rosenkranzandacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitagabend um 6 Uhr ist Rosenkranzandacht.
Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve. Erstkommunionunterricht: Für die Knaben sämtlicher zum Pfarrbezirk gehörigen Schulen Montag u. Donnerstagnachm. von 4—5 Uhr im Saale des Pfarrhausanbaues, für die Mädchen Dienstag und Freitagnachm. von 4 bis 5 Uhr ebendaselbst. Gemäss Bischöflicher Verordnung werden die Eltern gebeten, die Kinder zum Unterricht zu schicken, die 1914 das 12. Lebensjahr vollenden. Der Unterricht beginnt Montag, den 13. Oktober.

Altkatholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.
Sonntag, den 12. Okt., vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt.
W. Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

Oct. 12. XXI. Sunday after Trinity. 8.30. Holy Eucharist 11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.
6. Evensong.
Oct. 15. Wednesday.
11. Mattins and Litany.
11.30. Holy Eucharist.
Oct. 17. Friday.
11. Mattins and Litany.
NB. The Church is open daily from 10 to 12.
F. E. Freese, M.A., Chaplain, Adolfsallee 43.

Russischer Gottesdienst.

Sonntag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.
Sonntag Vormittag 11 Uhr: Heil. Messe.
Montag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.
Dienstag (Pokrow) Vormittag 11 Uhr: Heil. Messe.
Hauskirche, Martinstrasse 9.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 12. Oktober, vorm. pünktlich 10 Uhr:
Erbauung im Bürgersaale des Rathauses.
Thema: Lebensbejahung. — Prediger Rieber-Mainz.
Lied: Nr. 198, Str. 1, 3, 4.
Der Zutritt ist für Jedermann frei.
Prediger Welker, Wiesbaden-Eigenheim.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle,
Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr.
Sonntag, 12. Okt., vorm. 9.45 Uhr. Missions-Predigt, Dr. Lüring, Frankfurt a. M.
Vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt, Dr. Lüring. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.
Prediger Volkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30 Uhr: Versammlung.
Dienstag Abend 8.45 Uhr: Frauenstunde.
Mittwoch Nachm. 2.30 Uhr: Hoffungs-bund.
Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibelbesprechung.
Freitag Abend 8.30 Uhr: Gesangstunde.
Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstrombäder. **Heissluftb., manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage, Diathermie** (Hitzedurchstrahlung), **elektromagn. Durchstrahlung, Radium-Emanatorium** für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionskuren, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen.** (Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 381 (Lift)
Fernruf: 4600 und 6600

Dr. med. Lippert und Dr. med. Vieh
Spezialärzte für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Prospekte auf Wunsch.

Bären-Quelle
„Radioaktivste“
Grosse Trink-
und Wandelhalle
Moderner Komfort

BÄREN-HOTEL & BADHAUS Bärenstrasse 3

Bade- u. Trinkkur
im Hause
Kohlensäure- und
Elektr. Lichtbäder
Fangobehandlung

Thermalbäder direkt aus der Quelle — 2 Fahrstühle — Exquisite Küche — Bäder werden auch an Passanten abgegeben

Wer
Qualität
will, trinkt
Burgeff!

BURGEFF

ist &
bleibt der
beste deutsche
Sekt!

DEUTSCHES

ERZEUGNIS

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt** und Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnitten und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, auserwählter Malosol- und Schipp-Kaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.
Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralwasserbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.
Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur. 14896

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

13997

Telephon 711

Jahrhundert-Festspiele

1813

1913

in der Festhalle der Turngesellschaft,
Schwalbacher Strasse 8.

Erstaufführung am 11. Oktober, veranstaltet vom
Verein der Schlesier zum Besten der Veteranen.

„1813“

Vaterländisches Festspiel in 8 Bildern von J. Stryck.
Spielleitung: Emil Nothmann.

Plätze: Sperrsitze 3 Mk., 1. Platz 2 Mk., 2. Pl. 1 Mk., Balkon 2 u. 1 Mk.
Vorverkauf: Musikalienhdlg. H. Wolff, Wilhelmstr., Reisebüro Engel,
Wilhelmstr., Zigarrengeschäft Cassel, Kirchgasse u. Langgasse, Blumen-
geschäft Jung, Gr. Burgstr., Musikhaus Schellenberg, Kirchgasse, Buch-
handlung Limbarth-Venn, Kranzplatz, und den durch Aushang kenntlich
gemachten Stellen: Friseur Walter, Westendstr. 12, Zigarrengeschäfte
Engel, Taunusstr., Restaurant, Turnhalle, Schwalbacherstr. 8. — Beginn der Vor-
stellungen abends 8 1/4 Uhr.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt
der guten Gesellschaft.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27
am Kochbrunnen.

Künstler-Musik. — Erstkl. Küche.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

14659

Extra Angebot!

Echte

Reiher

ca. 30 ctm. 75

lang. Stiel: 75

ca. 35 ctm. 110 M.

lang. Stiel: 110 M.

Spezial-Haus

für

Putz & Federn 14738

Gerstel & Israel
Langgasse 19.

Unter den Eichen

Café Restaurant

Täglich von 3 1/2 Uhr 14767

Café Konzert

(auch bei jeder Witterung)

Eintritt frei! Emil Ritter.

Haus Oranienburg

Pension & Bäder

Leberberg 9 Telephon 798

Freie, ruhige Sonnenlage.

Mit allen modernen Einrichtungen
versehen, in nächster Nähe des Kur-
hauses und Königl. Theaters, bietet
bei bester Verpflegung zu zivilen
Preisen angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 14769

Buch- und Kunsthandlung

Hermann Harms

12 Friedrichstrasse 12

(Nähe Wilhelmstrasse) 14682

Antiquitäten

Romane-Reisebücher-Postkarten.

Jedermann lernt Englisch sprechen,
lesen, schreiben aus der Zauberfibel

Mk. 3.75. — Französ. Mk. 2.40.

Bilz-Naturheilverfahren M.33.—

Sofort alle Neuerscheinungen.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 11. Oktober 1913.

230. Vorstellung.

2. Vorstellung Abonnement D.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

La Traviata

(Violetta).

Oper in 4 Akten von Verdi. Text von

Piave.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 11. Oktober 1913.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Neuheit!

Akrobaten.

Schauspiel aus dem Zirkusleben in

4 Akten von Paula Busch und

Hermann Stein.

Spielleitung: Kurt Keller-Nebri.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Erholungsbedürftige Damen

od. Dauermieter finden ein Heim

im Privathause bei älterer Dame

14758

Nerotal 45.

Wiesbadener Kurtheater.

Im Walhallabau, Mauritiusstr. 3.

Telephon 2188.

Direktion: Oscar Hinderer und Paul

Westermeyer.

Samstag, den 11. Oktober 1913.

Dutzendkarten gültig.

Pariser Luft.

Operette in 3 Akten von Alexander

Engel und Julius Horst. Gesang-

texte von Louis Taufstein. Musik

von Martin Knopf.

Spielleiter: Herr Emil Aman.

Dirigent: Kapellmeister Louis

Herrmann.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Letzte Nachrichten.

Fürst Katsura †.

Yokohama, 10. Okt. Fürst
Katsura ist heute gestorben. Seit
gestern Abend wurde er durch Ein-
spritzungen am Leben erhalten, um
allen Genossen den Abschied von ihm
zu ermöglichen. Mit dem Fürsten
verliert Japan seinen besten Staats-
mann und Deutschland einen warmen
Fürsprecher und lebhaften Förderer
seiner Kultur und seiner Handels-
beziehungen im Lande des Mikado.

Unfall in der japanischen Marine.

Tokio, 10. Okt. Als das Tor-
pedoboot „Isatsuki“ auf der Höhe
von Ominato manövrierte, explo-
dierte die Kessel. Das Schiff
wurde in zwei Teile zerrissen und
sank sofort. Zwei Mann der Be-
satzung sind tot, sechzehn ver-
wundet.

Ein Verdi-Denkmal.

Mailand, 11. Okt. Hier fand
zur Feier des 100. Geburtstags
Verdis die Enthüllung des Denk-
mals statt, das dem Meister vor
dem von ihm gestifteten Ruhehaus
für alte Musiker errichtet worden
ist. Das Monument stellt Verdi in
aufrechter Haltung mit sinnendem
Gesichtsausdruck dar. Das Denk-
mal ist ein Werk des Bildhauers
Tutti.

Der Panamakanal.

Neu York, 10. Okt. Der Präsi-
dent Wilson entzündete vom
Weissen Hause aus eine Dynamit-
ladung, die die Sprengung des Gam-
boa-Deichs am Panamakanal be-
wirkte, so dass kleine Fahrzeuge
jetzt den Kanal der ganzen Länge
nach befahren können.

nach den Anmeldungen vom 10. Oktober 1913.

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei
Fernruf 687. **Wiesbaden**, Langgasse Nr. 4.
Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen,
Reisebegleitung an allen Orten der Erde. 14638

Missler, Hr., Welterod
Mittag, Hr. m. Fr., Ballenstedt
Modane, Hr. Kfm., Loignes
Moeller, Frl., Barmen
Molenaar, Hr., Krefeld
Monje, Hr. Leut., Stargard
Komtesse de Monpeau, Paris
Morton, Hr. m. Fam., Baltimore
Müggenburg, Frl., Hamburg
Müller, Hr., Remscheid
Müller, Hr. Pfarrer, Altegund
Müller, Hr. Rechtsanwalt, Pirmasens
Müller, Frl. Schriftstellerin, Aachen

Nacke, Hr. Dr. med., Boxberg
Neame, Frl., Worthing
Nelli, Hr., Piacenza (Ital.)
Neele, Fr. Dr., Elberfeld
O'Neill, Frl., Devonshire
Noll, Frl., Düsseldorf
Nowitzki, Hr., Warschau

Ogilvie, Hr. m. Fr., Dover
Oldack, Fr., Hamburg
Oppenheimer, Fr., Berlin
Oppermann, Frl., Bad Thal
Ornstein, Fr., Berlin
Ortmann, Hr. Ing. m. Fr., Erfurt
Ostwald, Hr. Kfm., Weilburg

Pape, Fr., Bukarest
Pappazoglar, Hr., Konstantinopel
Pascher, Hr. Insp., Naurod
Passmann, Hr. Kom.-Rat, Duisburg
Peeraetz, Hr. Prof. m. Fr., Brüssel
Peine, Hr. Kfm., Hamburg
Petereit, Frl., Kiel
Pfarr, Hr. Kfm., Düren
Philippe, Hr. Rent. m. Fr. u. Automobilf., Holland, Bellevue
Pialoglar, Fr., Konstantinopel
Piel, Hr. Lehrer m. Fr., Beuel
Pikert, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid
Playta, Hr., Baltimore
Plenge, Hr. Kfm., Barmen
Prierer, Hr. Eisenb.-Dir., Finsterwalde

Quint, Hr. Dr. med., Solingen

Rabe, Hr. Kfm., Berlin
Rapmund, Hr. Reg.-Rat m. Schwest., Posen, Zum neuen Adler
Rappe, Hr. m. Fr., Wetter
Raschkes, Hr., Warschau
Reardon, Frl., Hamburg
Remmer, Hr., Bad Honnef
Renner, Hr. u. Frl., Hamburg
Reppers, Hr. Fabr., Bocholt
Resslund, Hr. Dr. med. m. Fr., Hadersleben
Riba, Hr. Kfm., Strassburg
Riedel, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
Ries, Fr., Dinslaken
Rinia van Nauta, Frl. Rent. Haag
Robert, Frl., La Chaux de Fonds
Röder, Hr. Sekr. m. Fr., Ilmenau
Rosen, Hr. Kfm., Nürnberg
Rosenfelder, Hr. Kfm., Limburg

Münchener Hof
Pension Margareta
Central-Hotel
Reichspost
Viktoria-Hotel
Geisbergstrasse 14 I
Viktoria-Hotel
Quisisana
Goldenes Kreuz
Viktoria-Hotel
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Villa Schaare

Schwarzer Bock
Zum Spiegel
Zur Stadt Eisenach
Aegir
Zum Spiegel
Evang. Hospiz
Englischer Hof

Imperial
Viktoria-Hotel
Metropole u. Monopol
Weisses Ross
Schwarzer Bock
Hotel Weiss
Zum Landsberg

Nassauer Hof
Englischer Hof
Hotel Krug
Palast-Hotel
Nonnenhof
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Reichspost
Holland, Bellevue
Englischer Hof
Prinz Nikolas
Grüner Wald
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Villa Hilma

Imperial

Metropole u. Monopol
Zum neuen Adler
Hotel Krug
Quisisana
Pension Monbijou
Hotel Krug
Pension Monbijou
Wiesbadener Hof
Villa Kohl
Reichspost
Nonnenhof
Pariser Hof
Bellevue
Pension Fortuna
Hotel Berg
Central-Hotel
Erbprinz

Rosenzweig, Hr. Kfm., Moskau
Rosetti, Hr., Bukarest
Rosset, Hr. m. Fr., Friedrichsdorf
Roth, Hr. Kfm., Hagen
Rüdel, Hr., Kiel
Russki, Fr., Lodz

Salomon, Fr., London
Sanderson, Fr., Dahlhausen
Sangmann, Fr., Paris
Saucer, Hr. Dir., Banteln
van der Schalk, Frl., Velp
Schardt, Hr., Frickhofen
Schellmann, Hr., Stuttgart
Scheps, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz
Schlesinger, Hr. Dr. med. m. Fr., Königsberg

Schley, Hr. Reg.-Kreissekr., m. Fr., Birkenfeld, Evang. Hospiz
Schlör, Hr. Direktor, Barth
Schmidt, Frl. Lehrerin, Strassburg
Schmidt, Hr. Ing. m. Fr., Dahlhausen
Schmidt, Hr., Hamburg
Schmitt, Hr. m. Sohn, Wehrden (Saar)
Schmitz, Hr. Ing., Köln
Schmuckler, Hr. m. Fam., Warschau
Schnadig, Fr., Hamburg
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
Schneider, Fr., Wismar
Schneider, Hr. Kfm., Stuttgart
Schneyer, Hr., Czernowitz
Schönherr, Hr. Kom.-Rat, Riesa
Schönwald, Hr. Kfm., Bendzin
Schoolen, Hr. Kfm., Wanfried
Schröder, Hr. Dr. jur. m. Fr., Köln
Schubert, Hr. m. Fr., Hirschberg
Schulte-Raukel, Hr., Castrop
Schultz, Hr. Rent. m. Fr., Misdroy
Schulz, Hr., Berlin
Schumann, Hr. Kfm., Leipzig
Schwab, Hr. Obersek. m. Fr., Stuttgart
Schweinfurth, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Schweinsberg, Fr., Friedberg (H.)
Seelmann-Eggebert, Hr. Major m. Fr., Hanau, Pens. Charlotte
Seifert, Hr. Fabr. m. Fr., Sachsa
Sieradzki, Hr. m. Fr., Warschau
Silberblatt, Hr. Fabr. Bialystock
Silbermann, Hr. Kfm., Berlin
Simon, Hr. m. Fr. u. Schwest., Frankfurt, Sanatorium Nerotal
Simon, Frl., Frankfurt
Söhngen, Hr. Kfm., Düsseldorf
v. Sperrkind, Fr., Petersburg
Sport, Hr. Kfm., München
Stallmann, Hr. Dr. med., Merzig
Stemmler, Hr., Hamburg
Stern, Hr. Fabr., Köln
v. Stern, Frl., Kassel
Stettner, Hr. Kfm., Düren
v. Stoephasius, Hr. Oberleut. m. Fr., Magdeburg, Nassauer Hof
Stolle, Hr. Brauereibes., Aschach
v. Studnitz, Hr. Oberleut., Berlin
Sturm, Hr. Kfm., Berlin
Swagemakere, Fr., Amsterdam

Imperial
Hotel Warschau
Grüner Wald
Prinz Nikolas
Central-Hotel
Europäischer Hof
Taunusstrasse 1 II
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Wagemannstr. 37
Hotel Vogel
Zadeck, Hr. Kfm., Guatemala
Zaninetti, Hr., Italien
Zapf, Hr. m. Fr., Jacksonville (Florida)

Imperial

Sanatorium Nerotal
Sanatorium Nerotal
Metropole u. Monopol
Imperial
Hotel Weiss
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Minerva
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Goldener Brunnen
Hotel Krug
Hotel Weiss
Prinz Nikolas
Biemers Hotel Regina
Metropole u. Monopol

Imperial
Wilhelma
Reichspost
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hotel Adler Badhaus

Nassauer Hof
Nassauer Hof
Zum Kranz
Kaiserbad
Hohenzollern
Hospiz z. hl. Geist
Hansa-Hotel
Zum Kranz

Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Evang. Hospiz
Prinz Nikolas
Wiesbadener Hof
Zum Hahn
Brüsseler Hof
Zum Spiegel
Fürstenhof
Hotel Happel
Villa Albrecht
Alteesaal
Hohenzollern
Imperial
Hotel Warschau
Grüner Wald
Prinz Nikolas
Central-Hotel
Europäischer Hof
Taunusstrasse 1 II
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Wagemannstr. 37
Hotel Vogel
Zadeck, Hr. Kfm., Guatemala
Zaninetti, Hr., Italien
Zapf, Hr. m. Fr., Jacksonville (Florida)

Imperial
Hotel Warschau
Grüner Wald
Prinz Nikolas
Central-Hotel
Europäischer Hof
Taunusstrasse 1 II
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Wagemannstr. 37
Hotel Vogel
Zadeck, Hr. Kfm., Guatemala
Zaninetti, Hr., Italien
Zapf, Hr. m. Fr., Jacksonville (Florida)

Imperial

Sanatorium Nerotal
Sanatorium Nerotal
Metropole u. Monopol
Imperial
Hotel Weiss
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Minerva
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Goldener Brunnen
Hotel Krug
Hotel Weiss
Prinz Nikolas
Biemers Hotel Regina
Metropole u. Monopol

Terskoff, Frl., Krasnojarsk
Theisen, Hr., Dortmund
Thiry, Hr. m. Fam., Brüssel
Timm, Frl., Berlin
Toultchinski, Hr. Kfm. m. Fr., Minsk
Turek, Fr., Lüdenscheid

Viehhausen, Hr. Gutsbes., Fischlaken
Vogel, Hr., Kissingen
Volker, Hr., Haag
Volthres, Frl., Velp

Wachs, Hr., Lodz
Wagner, Hr. Fabr., Oppeln
Wagner, Hr. Kfm., Barmen
Wagner, Hr., Schauspieler, Frankfurt
Wagner, Frl., Regensburg
Waldschmidt, Hr. Kgl. Forststr., Jesberg, Goldener Brunnen
Wandt, Fr. m. 2 Töchter u. Frl., Worms
van Waning, Hr.,
Weber, Hr., Speier
Weber, Hr. Kfm., Kassel
Weiland, Frl.,
Weisengrün, Hr. Grossgrundbes., Bukarest
Weller, Hr. Kfm., Düsseldorf
Wendlandt, Hr. Dr. med., Penkun
Wendler, Hr. Kfm., Schindlerwerk
Werner, Hr., Gutmannshausen
Westermann, Hr. Kfm., Hamburg
Wetje, Hr. Lehrer, Burgdorf
Wiebel, Fr. Seminar-Dir., Lüdenscheid
Wiesmann, Hr., Solingen
Wiethaus, Hr. m. Fr., Brüssel
Wild, Hr., Köln
Wolf, Fr. m. Tochter, Lodz
Wolff, Hr. stud. phil., Barmen
Wolff, Hr. Kfm., Frankfurt
Wollesberg, Hr. Kfm., Köln
Wrede, Fr. Amtsrat, Schöneiche
Wütschner, Hr. m. Fr., Schweinfurt

Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Hansa-Hotel
Villa Marienquelle
Metropole u. Monopol
Zur Sonne
Grüner Wald
Oranienstrasse 13
Nassauer Hof
Reichspost
Hotel Adler Badhaus
Central-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Metropole u. Monopol
Villa Stillfried
Hansa-Hotel
Hotel Eppele
Zum Kranz
Reichshof
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Goldenes Kreuz

Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Hansa-Hotel
Hotel Eppele
Zum Kranz
Reichshof
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Goldenes Kreuz
Sendig-Eden-Hotel
Taunus-Hotel
Zur Stadt Eisenach
Prinz Heinrich

Metropole u. Monopol

Sanatorium Nerotal
Sanatorium Nerotal
Metropole u. Monopol
Imperial
Hotel Weiss
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Minerva
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Goldener Brunnen
Hotel Krug
Hotel Weiss
Prinz Nikolas
Biemers Hotel Regina
Metropole u. Monopol

Haus Wenden
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Hohenzollern
Taunusstrasse 40
Römerbad

Hospiz z. hl. Geist
Pariser Hof
Metropole u. Monopol
Hohenzollern

Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Hansa-Hotel
Villa Marienquelle
Metropole u. Monopol
Zur Sonne
Grüner Wald
Oranienstrasse 13
Nassauer Hof
Reichspost
Hotel Adler Badhaus
Central-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Metropole u. Monopol
Villa Stillfried
Hansa-Hotel
Hotel Eppele
Zum Kranz
Reichshof
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Goldenes Kreuz

Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Hansa-Hotel
Villa Marienquelle
Metropole u. Monopol
Zur Sonne
Grüner Wald
Oranienstrasse 13
Nassauer Hof
Reichspost
Hotel Adler Badhaus
Central-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Metropole u. Monopol
Villa Stillfried
Hansa-Hotel
Hotel Eppele
Zum Kranz
Reichshof
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Goldenes Kreuz

Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Hansa-Hotel
Hotel Eppele
Zum Kranz
Reichshof
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Goldenes Kreuz
Sendig-Eden-Hotel
Taunus-Hotel
Zur Stadt Eisenach
Prinz Heinrich

Metropole u. Monopol

Sanatorium Nerotal
Sanatorium Nerotal
Metropole u. Monopol
Imperial
Hotel Weiss
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Minerva
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Goldener Brunnen
Hotel Krug
Hotel Weiss
Prinz Nikolas
Biemers Hotel Regina
Metropole u. Monopol

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 9. Oktober	110 055	57 587	167 642
Am 10. Okt.	440	216	656
Zusammen	110 495	57 803	168 298

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 7. Oktober 1913.

Frau Fabrikbes. Dyck. Frau Dr. Heymann. Frau von Bernuth u. Bed. Herr u. Frau Krämer. Frau Günzburg. Herr Barkowski. Frau Boldemann m. Bed. Frau Böhmer-Lemsky. Frau Keding. Frl. Stecher. Frau v. Alechine m. Bed. Herr Boldemann. Frau Pocheroff. Mr. u. Miss. Latenser. Major v. Uechtritz. Dr. Kacafrek. Frau v. Kirilin. Fabrikbes. Brainin. Herr Lameyer. Prof. Dieckhoff u. Frau. Oberleutnant Lessel. Generallandschaftsdir. Baron von Gustedt. Frau Steiner. Frau v. Goldsandt. Frl. Borkowska. Baronin v. Stülpnagel. Herr Redel. Frau Dr. Kagan. Frl. Ehrenberg. Kommerzienrat Tottien u. Frau. Reg.-Rat von Nolte. Direktor Lissner u. Frau. H.-rr Kreiz u. Fam. Frl. Ampler. Frau Binswanger. Frl. Seiffert. Mr. u. Mrs. Kenedy. Frau Dr. Feinberg. Frau Sergeeff. Oberleutn. Wanderlich. Frau Staatsrat Sax. Frau Oberbaurat Hechler. Frl. Kuhlmann. Justizrat Weyland u. Fr. Rittergutsbes. Methner. Herr Wrechner u. Frau. Fräulein Sax. Frau Legewitt und Tochter. Herr von Simpson. Mr. u. Mrs. J. Leslie Gordon. Frau Gurewitsch. Mrs. Potter. Frau Manassewitsch. Rittergutsbes. v. Lubinski u. Frau. Frau Craus. Frau van der Boor. Frau Schmitz. Herr Tschepelewetzki u. Fr. Frau Malmsten u. Frl. Tocht. Rechtsanw. Dr. Bernstein. Amtsgerichtsrat Dr. Böhmer. Generalkonsul Brai von Szeisenz m. Fam. Herr Voss u. Frau. Fabrikbesitzer Rolfs u. Fr. Herr Hartoch und Fam. Fabrikbes. Arndt. Fabrik. Kraft u. Frau. Frl. Graeffe. Fräulein Dreger. Hauptmann Preuss. Bankdirektor Wolbrandt u. Frau. Frau Hirschhorn. Herr Hirschhorn. Leutnant Simon. Frau Wettendorf. Dr. Wagner. Leutnant v. Holtzendorf. Fabrikbes. North u. Frau. Mr. u. Mrs. Key. Frau von Westernhagen. Hauptm. v. Westernhagen. Herr Godkewitsch. Hauptmann Jusinger u. Frau. Major von Gelhorn. Herr v. Rede. Fabrikbesitzer Mendel. Frau Wedells. Mr. Procter. Mr. Roberts. Frau Schor. Fräulein Adesmann. Herr Schor. Rittmeister von Giese. Fabrikant Müller u. Frau. Fabrikbesitzer Weise u. Frau. Herr Stein. Oberleutnant Berger u. Frau. Grubenbesitzer Meurin. Freifrau von Beust. Dr. Hoyer u. Frau. Graf u. Gräfin de Grenaud. Herr Wertheim u. Frau. Grossgrundbesitzer Lidemann. Dr. Manassewitsch. Dr. Goldschmidt. Oberst Kozawewitsch mit Fam. u. Bed. Dr. Bendien. Professor Dr. Fr. Giese. Major Dietze.

Direkter Import.

Perser-Teppiche!

der ältesten Importeure Deutschlands.

Die während des Krieges im Orient in grossen Mengen eingekauften Perser-Teppiche stellen wir zu **enorm billigen Preisen** zum Verkauf und zwar in allen Grössen und Qualitäten, hauptsächlich in **feiner und feinsten Perser-Ware**.

B. Ganz & Cie., Mainz.

Verkaufslokalitäten ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12.

Paris

Constantinopel

Smyrna

Man bittet genau auf die Adresse zu achten! In Wiesbaden keine Niederlage.

Pension
Paulinenschlösschen
Sonnenbergerstr. 4. Tel. 3835
Vornehmste Lage Wiesbadens
zwischen Kurhaus, Theater und
Kochbrunnen.
Thermal-Bäder, elektr. Licht.
Prima Refer. 14589

„Villa Violetta“
Pension Seibel
Telef. 6640 ; Gartenstr. 5
m. allem Comfort. 14335
Günstige Winterarrangements.

DIE AMTLICHE
STADTAUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-ÜSCHLAF
WAGEN-BILLETTS IST
HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2
IM REISEBUREAU
L'RETENMAYER
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle
Dampferlinien.